

Wilhelm Auerswald

geboren am 11. 5. 1917 in Wien
Matura am 29. 5. 1935 im Schottengymnasium Wien
Medizinstudium in Wien, Promotion 1940
Provisorische Leitung des Physiologischen Institutes nach dem 2. Weltkrieg, ab 1945
Venia legendi Physiologie (Habilitation) 1950
außerordentlicher Univ.Prof. 1958
ab 1968 ordentlicher Univ. Prof., Institutsvorstand
ab 1980 Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität Wien
verstorben am 19. 10. 1981 morgens an seinem Arbeitstisch (in meiner Anwesenheit)

Mitglied des Obersten Sanitätsrates
w.M. der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Bibliothekar der Gesellschaft der Ärzte in Wien
Präsident der AMFA (Gründungsmitglied 1975 und Präsident bis zum Tod)
Präsident der Österreichischen Physiologischen Gesellschaft
Vizepräsident der American Medical Society of Vienna
Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Ernährungsforschung
war wesentlich an der Entwicklung und Herstellung von Blutderivaten (Serotherapeut.
Institut, Immuno) beteiligt
u.v.a.

Ehrenmitglied der Deutschen und Schweizer Gesellschaft für Ernährungsforschung

Politik: Präsident des Assistentenverbandes
 Präsident des Professorenverbandes

Was ihn charakterisierte:

Der Mensch

dynamisch, voll Tatendrang, kontaktfreudig, ehrlich

Der Freund

war seinen Freunden stets loyaler Unterstützer und Helfer, liebenswürdig

Der Lehrer

setzte viel voraus, strenger Prüfer, (Ausländische) Studierende waren ihm ein besonderes Anliegen

Der Wissenschaftler

voll von Ideen, diskussionsfreudig, Stimulator und interessierter Begleiter,
international vernetzt

Der Vorgesetzte

leistungsorientiert, korrekt, gerade, offen, unterstützend

Der Organisator

perfektes Organisationstalent, verstand es, mit viel Freiraum zu delegieren und
zu motivieren, Teammanager, Netzwerker

Der Politiker

Keine relevante Entscheidung ohne „seinen Rechtsberater“, Krisenbereiniger,
Vermittler

Privat

unkompliziert, intellektuell herausfordernd, gesellig, amüsant

mein Freund und Lehrer, wie ich ihn kannte ..., H.S., 2011